



Vortragen lernen

Arbeitsblatt für LehrerInnen



D/8-11



Gesten einüben

ZIEL:	Die SuS sollen unterschiedliche Gesten, kennen lernen, ihre Aussagekraft erkennen und sie bewusst anwenden
ARBEITSFORM:	Arbeit mit gesamter Lerngruppe und in Kleingruppen
ZEITUMFANG:	10 bis 30 Minuten
MATERIAL:	-

BESCHREIBUNG DER METHODE:

Übung 1

Aufgabe ist es, dass jeder Schüler eine Geste vorstellt und dabei gleichzeitig die entsprechende sprachliche Äußerung macht. Die SuS bekommen hier in kurzer Zeit eine Vielzahl von Gesten vorgestellt, müssen sie gleich bewusst anwenden und verlieren so die Scheu, sie in einem Vortrag anzuwenden.

Ablauf

1. Die SuS stellen sich im (Halb-)Kreis auf, so dass sich alle sehen können.
2. Der Unterrichtende fordert die Lerngruppe auf, dass je ein Schüler eine Geste deutlich und ausladend demonstriert und dabei deutlich die zugehörige sprachliche Aussage macht.
Ein Beispiel: Die Aussage „Das kann man so oder so sehen“ wird durch eine Geste begleitet, die durch die Haltung der Arme und Hände das Abwägende der Aussage verstärkt.
Es ist sinnvoll, wenn der Unterrichtende selber mit einem Beispiel beginnt.
3. Die Lerngruppe muss nun Aussage im Chor wiederholen und gleichzeitig die Geste nachzeichnen
4. Jetzt geht es im Uhrzeigersinn weiter. Jeder Schüler muss eine neue Geste mit zugehöriger Aussage demonstrieren. Die Lerngruppe wiederholt die Geste im Chor. Bedingung ist, dass keine Geste wiederholt werden darf.

Übung 2

Die SuS müssen ohne zu sprechen einen einfachen Aussagesatz in Gesten umsetzen und ihn schweigend vormachen. Die Zuschauer sollen die Aussage erraten. (Kleingruppenarbeit sinnvoll)

Ablauf

1. Der Unterrichtende erklärt die Übung, demonstriert sie ggf. vor der Klasse. Anschließend werden Gruppen gebildet und jeder Schüler erhält einen Zettel mit einem einfachen Aussagesatz. (*Ich möchte kein Eis. Mir ist übel. Bitte störe mich nicht. Komme bitte nicht näher usw.*)
2. Die SuS überlegen in Einzelarbeit, wie sie diese Aussage pantomimisch darstellen können.
3. Anschließend stellen die SuS ihren Satz schweigend der Gruppe vor. Die Zuschauer müssen die Aussage erraten. Ziel ist es, die Aussage möglichst präzise, d.h. sinngemäß, aber nicht wörtlich zu erraten.
4. In der Gruppe überlegen die SuS, welche Gesten mit welcher Aussage verbunden sind. Sie werden ggf. feststellen, dass wir Menschen quasi eine zweite Sprache haben, die nur aus Gesten besteht. Sie ist sehr differenziert, z.B. bedeuten leichte Veränderungen der Handbewegungen bereits unterschiedliche Aussagen (Offen, geschlossen etc.).